



# Faszination Faszien

## Ein Workshop für KörpertherapeutInnen

mit Dr. Robert Schleip

am 6. März 2010 von 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Yogastudio Atha, Theresiengasse 11, 1180 Wien (U6 Alserstraße)

Anmeldung: 0699/17997997, anmeldung.rolfing@chello.at

Beitrag € 110,--

Neueste Forschungsergebnisse legen nahe, dass Faszien eine wichtige und aktive Rolle erfüllen. Hierzu gehört die Fähigkeit sich unabhängig von den Muskeln verspannen u. lösen zu können sowie die Bedeutung der Faszien als unser wichtigstes und reichhaltigstes Sinnesorgan für Propriozeption. Dr. Robert Schleip, Leiter des Fascia Research Project der Universität Ulm, wird über die neuesten Erkenntnisse aus der internationalen Faszienforschung berichten und deren Umsetzung in konkrete myofasziale Behandlungstechniken.

Im theoretischen Teil wird auf folgende Themen eingegangen werden:

Faszienplastizität: viskoelastische Eigenschaften, Crosslinks, Auflösung von Adhäsionen, dynamische Matrix – Hydration

Aktiver Faszientonus: Myofibroblasten und deren Einfluss auf den passiven Ruhetonus; Verbindung mit dem vegetativen Nervensystem

Propriozeptive Faszienfunktion: Faszien als propriozeptives u. interozeptives Sinnesorgan

Die Mechanorezeptor – Typen in unseren Faszien: spezifischer Einsatz unterschiedlicher Manualtechniken

Tensegrity Konzept: Myofasziale Ketten nach Tom Myers sowie neuere Modifikationen hierzu; Bedeutung für posturale Körperstruktur

Die Rolle der Lendenfaszien beim Rückenschmerz: aktuelle News vom letzten Fascia Research Congress

Der praktische Teil des Kurses umfasst folgende Themen:

- Gezielte Stimulation unterschiedlicher faszialer Mechanorezeptoren; Betonung der verschiedenen neurophysiologischen Auswirkungen
- Unterschiedliche Wirkung von langsam / schnellen, fein / kräftigen, aktiv / passiv Stimulationen. Besonderheiten von Scherkräften im Unterschied zu Längs- oder orthogonalen Impulsen.
- Das Spannungsfeld zwischen Mobilität und Stabilität. Vermehrte Stabilität versus vermehrte Beweglichkeit. Vor- und Nachteile des eigenen Körpers in entsprechenden funktionellen Kontexten. Einflussmöglichkeit für eine nachhaltige Steigerung der Beweglichkeit oder vermehrte Stabilität.
- Aktive Mikro-Bewegungsbeteiligungen des Klienten: Anleitungs-Hilfen und Tipps für eine vermehrte Nachhaltigkeit
- Spezifische Behandlungstechniken zur Behandlung von Rückenschmerzen; gezielte Manipulationstechniken für die Lendenfaszien.

Kursleitung:

Robert ist seit 30 Jahren Rolfer und leitet das Fascia Research Projekt der Universität Ulm. Seine humanbiologische Dissertation über ‚Aktive Faszienkontraktilität‘ wurde mit dem angesehenen Vladimir Janda Preis für Musculoskeletale Medizin ausgezeichnet. Er war treibende Kraft für das Zustandekommen des überaus erfolgreichen Fascia Research Congress an der Harvard Med.School in Boston (2008) und im Faszienforschungskongress (Amsterdam, Oktober 2009). Er ist liz. Feldenkrais Lehrer, internationaler Rolfing Instructor sowie Forschungsdirektor der European Rolfing Association.

Vortrag: 5. März 2010 von 19.00 bis 21.00 im AAKH, Aula, Hof 1

Mehr zu Dr. Robert Schleip: [www.somatics.de](http://www.somatics.de)

Faszienkongress: <http://www.fasciacongress.org>

Weltkongress für Rückenschmerz: <http://www.worldcongresslbp.com>

Rolfing in Europa: [www.rolfing.org](http://www.rolfing.org)

Rolfing in Österreich: [www.rolfing.at](http://www.rolfing.at)